



Ulrichskirche

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Pflugfelden

März bis Mai 2014

Liebe Leserinnen und Leser!

„Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“ (Joh3,14b.15)

Karriere machen im Leben – das lockt. Einmal oben auf dem Treppchen stehen, so wie bei Olympia. Aber dafür muss man etwas leisten. Auf solche Menschen richten sich dann viele Blicke. Wer Karriere macht, steht gut da. Und manche kämpfen darum, mit allem was sie haben und einsetzen können. Andere dagegen winken ab: Es kostet zu viel Kraft; man will doch auch noch leben, Zeit haben für sich und die Familie, Hobby und Reisen. Natürlich gibt es Menschen, die mit Talent und Leistungskraft Großes vollbringen in Wirtschaft und Politik, in der Kultur, in der Kirche, im Einsatz für Not leidende

Menschen. Sie haben eine Berufung. Aber das sind Einzelne. Auch Jesus war berufen – zu einer großen Karriere? Viele haben wohl damals seinen Aufstieg gewünscht. Und wer von uns Christen heute hat nicht manchmal ähnliche Gedanken? Auch wir wollen einen Herrn, der die Menschheit überzeugt durch Größe, Heilskraft und so die Welt erneuert.

Im Gespräch zwischen Nikodemus und Jesus wird gesagt: Erhöhung wird es geben, also Aufstieg. So wie Mose in der Wüste die eherne Schlange an der Stange erhöhte, um sein Volk vor den Giftschlangen zu retten, so wird der Men-

schensohn am Kreuz auf Golgatha erhöht, um die ganze Menschheit zu befreien.

Erhöhung in das letzte Unten, in den Tod – das wird die Karriere Jesu sein. Es klingt wie schreckliche Ironie, erweist sich dann zu Ostern aber als die einzigartige, große Tat, die seither die Welt verändert. Wo Menschen auf dieses Kreuz blicken werden sie frei von den Versuchen, die Welt in eigenmächtigem Höhenflug zu bezwingen und damit alles

Leben auf ihr in letzte Gefahr zu bringen. Unglaublich: Der Abstieg Jesu in den Tod ermöglicht den Aufstieg für die, die auf das Kreuz blicken und es glauben: Diese furchtbare Erhöhung ist unser Aufstieg. Wir müssen nichts tun, um groß da zu stehen in der Welt. Denn größer als ein Kind Gottes kann man nicht werden. Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

Herr Pfarrer Martin Haas

Aktion Brot für die Welt

Brot
für die Welt

„Brot für die Welt“ sagt ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung ihrer 53. Aktion. Bisher konnten wir auf dem Spendenkonto einen Betrag von **4.050,- €** verbuchen. Hinzu kommen die Opfer an den Weihnachtsgottesdiensten in Höhe von **1.653,- €**. Sie können aber noch weiter spenden, Ihre Hilfe wird weiterhin gebraucht. Spenden werden erbeten unter der Kontonummer 50535 021 bei der VR Bank Asperg-Markgröningen BLZ 604 628 08. Selbstverständlich werden dafür Spendenbescheinigungen ausgestellt. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Christbaum-Sammel-Aktion ein großer Erfolg!

Aktive Jugendliche sowie einsatzfreudige Frauen und Männer aus der Gemeinde waren am 11. Januar wieder in den Straßen Pflugfeldens unterwegs, um die ausgedienten Christbäume einzusammeln und wegzuschaffen. Dabei kam ein neues Rekordergebnis von 1275 € zusammen. Mit der Hälfte des Betrags wird traditionell das SOS-Kinderdorf Novi Sad (Serbien) unterstützt. Die an-

dere Hälfte kommt dem CVJM Freizeitsozialfonds zugute, mit dem sozial schwachen Familien ermöglicht wird, ihre Kinder auf CVJM Freizeiten anzumelden. Herzlichen Dank für die Mithilfe, besonders auch wieder den Familien Dobler und Pflugfelder, die die Traktoren für die Aktion zu Verfügung gestellt haben, sowie an die beteiligten KonfirmandInnen und Trainees!

Missionsprojekt 2014

„Kirchen gegen Armut – Landwirtschaftliche Entwicklungsprogramme auf Sulawesi“

Traditioneller Weise leben die Christen auf Sulawesi von den Erträgen ihrer kleinbäuerlichen Betriebe. Was sie erwirtschaften reicht gerade zum Überleben. An eine Gesundheitsvorsorge oder Schulbildung ihrer Kinder ist dabei nicht zu denken. Mit dem Programm „Kirchen gegen Armut“ unterstützen die Kirchen ihre Gemeindemitglieder darin, eine Perspektive für sich und ihre Kinder aufzubauen. Sie erhalten Kakaosamen und Kaffeeseitzlinge und werden bei der Kultivierung unterstützt. Familien, die sich an Tierzuchtprogrammen beteiligen, bekommen Jungtiere mit der Auflage, spä-

ter Jungtiere an andere Familien weiter zu geben. Ein besonderes Projekt wird auf der Insel Selayar gefördert. Dort werden Fischer ermutigt Algen anzubauen, um dieses stark nachgefragte Produkt dann auf dem Markt zu verkaufen. Mit dem Ertrag können sich die Fischer, deren Fischgründe nicht mehr ausreichend Ertrag bringen, das zukaufen, was sie selbst nicht anbauen können (Reis, Gemüse, Zucker). Wir möchten in diesem Jahr gemeinsam mit der Ev. Mission in Solidarität (EMS) mithelfen, dass vier indonesische Kirchen dieses Programm zur Armutsbekämpfung durchführen können. Helfen Sie mit und unterstützen Sie unser diesjähriges Missionsprojekt durch Ihr Gebet und Ihre Spende!

Kirchenwahl 2013

Bei der Kirchenwahl am 1. Dezember 2013 wurde in unserer Kirchengemeinde ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Für die kommenden 6 Jahre übernimmt er gemeinsam mit Pfarrer Haas die Verantwortung für die Arbeit in unserer Gemeinde. Erfreulich war, dass eine echte Wahl bei uns möglich war und mit über 30 % fast die höchste Wahlbeteiligung im ganzen Wahlkreis zu verzeichnen war. Ganz herzlichen Dank für dieses ermutigende Zeichen der Unterstützung unseres Gremiums. Am Erscheinungsfest 2014 wurden die Mitglieder des Kirchengemeinderats in ihr

Amt eingeführt und den ausscheidenden Mitgliedern Bernd Schumacher und Rainer Stöhr für ihren Einsatz gedankt. Bei der konstituierenden Sitzung am 8. Januar wurde Herr Peter Fink wieder zum Laienvorsitzenden gewählt. Damit gehören dem neuen Kirchengemeinderat an: Marc Ahles, Jens Baumgartner, Katharina Beylich, Maria Dobler, Barbara Döbele, Peter Fink, Christa Noz, Christian Paul und Renate Staib.

Für die Arbeit und die Entscheidungen des Gremiums bitten wir um Gottes Geist und Segen und die Unterstützung durch die Gemeinde.

Einladung zum Weltgebetstag am 7. März 2014



In diesem Jahr ist das Partnerland des Weltgebetstages Ägypten. Schon 2007 wurde das ägyptische WGT-Komitee damit beauftragt, die Gottesdienstordnung für das Jahr 2014 zu erarbeiten. Niemand konnte wissen, dass Ägypten sich in diesen wenigen Jahren so sehr verändern würde. Ägypten – ein Land im Umbruch. Ägypten hat eine lange christliche Tradition. Schon 1928 wurde der Weltgebetstag durch Frauen der Presbyterianischen Kirche erstmals in Ägypten begangen. Im WGT-Komitee des Landes engagieren sich die Kirchen der großen Konfessionsfamilien des Landes: Koptisch-Orthodox, Römisch-Katholisch und Protestantisch. Ägypten besteht zu 96 % aus Wüste, den

Rest bilden die Stromoasen des Nils, der Ägypten von der sudanesischen Grenze bis zum Mittelmeer über 1510 km hinweg durchzieht. Mehr als 50 % der Ägypter leben heute unterhalb der Armutsgrenze. Schon vor Beginn der Unruhen lag der Anteil der Arbeitslosen bei 30 %. „**Wasserströme in der Wüste**“ ist das Leitthema in diesem Jahr. Ereignisse des Arabischen Frühlings 2011 werden aufgegriffen und aus der biblischen Botschaft heraus gedeutet.

Den Weltgebetstag feiern wir in Pflugfelden am **Fr. 7. März um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Dorfstr. 23**. Nach dem Gottesdienst gibt es wie immer ein gemütliches Beisammensein.

Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh...

Aus dem Erlös des 9. Kinderartikelmarktes mit Tischverkauf im Oktober 2013 konnten 338 € der Gemeinde gespendet werden. Des Weiteren bekommt der AWO Kindergarten 338 € gespendet. Ein Herzliches Dankeschön an alle HelferInnen und KuchenbäckerInnen, die den Kinderartikelmarkt mit viel Einsatz unterstützt haben. Am **15.3.2014** können von **14 bis 16.30 Uhr** wieder Kinderartikel und Schwangerschaftsmode im Evangelischen Gemeindehaus der Ulrichskirche gekauft und verkauft werden. **Schwangere** mit Mutterpass können bereits ab **13.30 Uhr** in Ruhe stöbern.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die verschiedenen Kuchen schmecken hervorragend zu unserem Transfairkaffee. Während die Großen stöbern und einkaufen, dürfen die Kleinen der Märchenstunde lauschen. Ab Montag den **24.2., 9 Uhr** können Verkäufer ihren Verkaufstisch mit einer Email an Kinderartikelmarkt@online.ms reservieren. Name und Telefonnummer müssen angegeben werden, damit ein Rückruf mit Bestätigung erfolgen kann. Mails vor 9 Uhr werden nicht berücksichtigt.
Ihr Kinderartikelmarkt-Team



Offene Männer Runde am 21. März 2014

Herzliche Einladung zur 29. Offenen Männer Runde.

Thema dieses Abends:

„**Verteidiger auf allen Plätzen.**“

Referent: **Christoph Schickhardt**,
Ludwigsburger Anwalt

Christoph Schickhardt liebt nicht nur den Fußball, es eilt ihm aber der Ruf voraus der gefragteste Jurist im deutschen Fußballgeschäft zu sein. Der Ludwigsburger Anwalt vertritt viele, die im Rampenlicht stehen. Menschen wie Bundestrainer Joachim Löw, Jupp Heynckes, Oliver Bierhoff, aber auch die mehrmalige Boxweltmeisterin Regina Halmich, oder den ZDF-Moderator Michael Steinbrecher.

Er kämpft um die Erhaltung der Lizenzen wie die des 1. FC Kaiserslautern und der Eintracht Frankfurt. Nach dem Rücktritt des damaligen Bundestrainers Jürgen Klinsmann nach dem WM-Finale, diktiert er in der Nacht den Vertrag des neuen Bundestrainers Joachim Löw. Natürlich sind nicht alle Gespräche glücklich verlaufen, vor allem vor dem Sportgericht des Deutschen Fußball Bundes, wo die roten Karten, sprich Platzverweise verhandelt werden, musste Christoph Schickhardt manche Niederlage einstecken.

Die Leidenschaft zum Sport begann bei ihm schon in der Schule.

Fußball spielte er bei 07 Ludwigsburg. Nebenbei hat er geschrieben, angefangen in der Schülerzeitung des Schiller-

gymnasiums. Bruno Bienzle der bekannte Journalist, leitete in den siebziger Jahren die Sportredaktion der Stuttgarter Nachrichten, bei einem Zusammenreffen im damaligen Neckarstadion in Stuttgart sprach er den jungen Christoph Schickhardt an, 1975 schrieb der Abiturient seinen ersten Zeitungsartikel über Fußball. Fast acht Jahre arbeitete er dann in der Sportredaktion und horchte immer tiefer hinein in ein Geschäft, das eigenen Gesetzen folgt. Dass er diese Gesetze später vertreten würde war damals noch nicht absehbar, denn er studierte wie seine Freunde in Tübingen Jura. Er vermisste in dieser Zeit den Sport sehr.

Immerhin gönnt sich heute der zwölfte Mann von unzähligen Bundesligavereinen einmal im Jahr zwei Wochen Urlaub. Zum anderen stellt er sich an Fachhochschulen zu Vorlesungen über Sportrecht zur Verfügung. Peter Fink, früher selbst über 15 Jahre als aktiver Schiedsrichter auf vielen Plätzen im Land unterwegs, freut sich sehr auf seinen Referenten und sein Kommen zu uns nach Pflugfelden. **Beginn ist um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Pflugfelden, Dorfstraße 23.**

Für einen kleinen Imbiss und Getränke während des Abends ist gesorgt.

Das Organisationsteam würde sich über eine große Anzahl von Besuchern sehr freuen. Der Eintritt ist frei!



Tag der offenen Tür im evangelischen Kinderarten

Am **Sonntag, den 23. März 2014** findet wieder in allen Evangelischen Kindertageseinrichtungen in Ludwigsburg und Möglingen der **Tag der offenen Tür** statt.

Unser evang. Kindergarten „**Stammheimerstraße**“ bietet an diesem Tag den Besuchern die Möglichkeit einen Einblick in die konzeptionelle und pädagogische Arbeit. Die Kinder können an diesem Tag in verschiedenen Aktivitäten „ihre Sinne erleben“.

Im Eingangsbereich gibt es neben den Informationen zur Anmeldung auch ei-

nen Flyer mit den aktuellen Öffnungszeiten und den pädagogischen Zielen der Einrichtung.

Nähere Informationen zu den Angeboten der Evangelischen Kindertageseinrichtung(en) in Ihrer Kirchengemeinde finden Sie ab Februar 2014 auf unserer Homepage www.evangelische-kitas-lb.de oder in der örtlichen Presse.

Die pädagogischen Fachkräfte in den Evangelischen Kindertageseinrichtungen sowie die Trägerverantwortlichen freuen sich über Ihren Besuch.

Offene Männer Runde am 22. Mai 2014

Herzliche Einladung zu einer besonderen Führung. Wir besuchen das Ludwigsburger Stadtarchiv zu einer Führung mit dem langjährigen

Stadtarchivar Wolfgang

Läpple, der zum Jahresende in den Ruhestand verabschiedet wird. Das Archiv enthält Akten und Bestände von unschätzbarem Wert, allein wie erst zuletzt bekannt wurde und sehr aktuell die Unterlagen und Fotos zur Judenverfolgung in Ludwigsburg. Allein das Material aus Ludwigsburg ist relativ umfangreich und einmalig, es dokumentiert die Judenverfolgung von 1933-1945 in vielen Facetten. Sie sollen sogar künftig Forschern weltweit zur Verfügung stehen. Dies ist nur ein Thema einer hochinteressanten Führung.

Herr Wolfgang Läpple leitet nicht nur das Stadtarchiv er ist auch Buchautor und Historiker. Wir freuen uns auf die Besichtigung einzigartiger Dokumente im Stadtarchiv, im Voraus besten Dank für die Zusage. Anschließend gemütlicher Ausklang bei einem Bier oder Glas Wein, es lohnt sich dabei zu sein.

Treffpunkt: **Donnerstag, 22. Mai 2014 um 18:30 Uhr, Bushaltestelle Dorfstraße zur gemeinsamen Abfahrt.**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um telefonische **Anmeldung bis Montag, 19. Mai 2014**, Tel. 461499 Peter Fink, oder Evang. Pfarramt Pflugfelden, Tel. 41467.

Das Organisationsteam freut sich über ihre Teilnahme. Eintritt ist frei!



Konfirmation am 25. Mai 2014

Melanie Bönisch, Im Weizen
Fabian Böse, Denkendorfer Straße
Nikolai Bohn, Erwin-Bälz-Straße
Andreas Bühler, Am Wasserfall
Nina Christ, Stammheimer Straße
Pascal Eichner, Dorfstraße
Antonia Friedrich, Balingen Straße
Lars Frisch, In den Baumwiesen
Vincent Gerber, Balingen Straße
Paul Jehle, Benzengasse
Luka Kalinka, Hoffeldstraße
Anjuli Kelkar, Denkendorfer Straße
Janina Klein, Stammheimer Straße
Fabian Klüpfel, Im Weizen
Philipp Martin, Hoffeldstraße
Henrik Möller, Im Obstgarten



Alina Opaschowski, Im Obstgarten
Carolin Sage, Karlsruher Allee
Lynn Sauer, Eglosheimer Straße
Julian Schober, Denkendorfer Straße
Noreen Schöck, Möglinger Straße
Jasmin Würth, Karlsruher Allee

Unsere Segenswünsche begleiten diese jungen Menschen, damit sie ihre eigene Einstellung zum christlichen Glauben in ihrem Leben finden können.

Die Anmeldung der Konfirmanden zur Konfirmation 2015 findet **am Mittwoch, den 4. Juni um 19.30 Uhr** im Evang. Gemeindehaus statt. Nach den Osterferien erfolgen die Einladungen zu diesem Abend. Der Konfirmationstermin im nächsten Jahr ist am **3. Mai 2015**.

Jahreslosung 2014:

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Psaln 73,28 (E)

Gottesdienst-Beginn

Bitte merken Sie vor, dass **ab Palmsonntag, dem 13.4.2014** unsere Gottesdienste – auch Kindergottesdienste – wieder um **9.30 Uhr** beginnen!

Treffpunkt für Senioren am 25. März 2014

Am Dienstag, 25. März laden wir alle Frauen und Männer ab 60 Jahren ganz herzlich ein.

Referentin: **Margit Hespeler, Mähringen**, Thema dieses Nachmittags: **„Die Bäuerin und der Literat.“**

Die schwäbische Bäuerin Margit Hespeler betreute den berühmten Professor Walter Jens, den eine sehr schwere Altersdemenz hilflos machte. Sie umsorgte ihn und begleitete ihn mit Güte durch die

Grauzone, bis zu seinem Tod im Juni 2013. Zwei, die sich auch ohne große Worte verstanden. Margit Hespeler und ihr persönlicher Pflegefall, der Tübinger Rhetorikprofessor Walter Jens.

Dass sich der alte und berühmte Mann möglichst oft freuen durfte, dafür sorgte Margit Hespeler, „seine Getreue für zwölf Stunden am Tag, die nur ein Mensch ohne Herz in den Rang einer bloßen Pflegerin degradieren würde“, wie Tilmann Jens, der Sohn von Walter Jens, sie in seinem Buch beschreibt. Sie grübelt nicht. Sie ist einfach da.

Am Anfang habe sie kaum bemerkt, dass er krank ist, sagt sie. Er hat viel mit ihr geredet. Doch irgendwann wurde ihr klar, dass er die Bücher aus seiner

Bibliothek nur noch durchs Haus trägt, aber gar nicht mehr liest.

„Über den Verstand erreichte man ihn nicht mehr, aber auf der Gefühlsebene“, sagte Inge Jens. Sie und ihre Söhne wissen, dass er so nie leben wollte, merken aber auch, dass er am Leben hing und dass es auch Momente gab, die ihm Freude bereiteten.

Walter Jens bedankte sich jeden Abend wenn Frau Hespeler ihn ins Bett brachte und mit ihm das Vaterunser betete. Peter Fink bedankt sich schon im voraus bei Frau Hespeler für ihr Kommen, Sie ist weiter eine gefragte Frau, die auch neben ihrem Bauernhof, wieder einen demenzkranken Menschen betreut. Es wird für uns ein besonderer, interessanter und nachdenklicher Nachmittag, so viel kann schon heute gesagt werden. **Der Treffpunkt beginnt um 14:30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Pflugfelden, Dorfstraße 23.** Es wird wieder Kaffee und Kuchen angeboten.

Auch alle Interessierten unter 60 Jahren sind herzlich eingeladen.

Das Organisationsteam würde sich über ihren Besuch sehr freuen. Der Eintritt ist frei! Über eine Spende würden wir uns freuen.



Ludwigsburger Beitrag 2014

Die Briefe für den freiwilligen Gemeindebeitrag werden voraussichtlich Anfang April versandt. Die Projekte entnehmen Sie bitte der Aufforderung für den freiwilligen Gemeindebeitrag. Es ergeht die herzliche Bitte um großzügige Unterstützung.

Treffpunkt für Senioren am 29. April 2014

Am Dienstag, 29. April 2014 laden wir alle Frauen und Männer ab 60 Jahren ganz herzlich ein.

Thema dieses Nachmittags :

„Michael Hahn und die Entstehung der Hahn'schen Gemeinschaft.“

Referent: **Theodor Fritz, Böblingen**

Wir freuen uns sehr auf das Kommen unseres Referenten Herrn Theodor Fritz, geb. 1942. Er war Studiendirektor für die Fächer Latein, Griechisch und Geschichte. Er arbeitet und berichtet seit Jahren über das Leben von Michael Hahn und die Entstehung seiner Gemeinschaft.

Michael Hahn, der unvergessene Laienprediger wurde am 2. Februar 1758 als ältester Sohn eines wohlhabenden Bauern in Altdorf bei Böblingen geboren. Als Bub las er am liebsten die Bibel, später beschäftigte er sich auch mit geistlicher Literatur. Mit siebzehn Jahren hatte er seine erste Erleuchtung. Von der Obrigkeit mit Argwohn betrachtet, scharte Michael Hahn viele Anhänger um sich. Seine Botschaft: jedes Geschöpf – ob Mensch, Tier, Pflanze oder Stein – verdient Ehrfurcht. Die Anhänger Hahns waren häufig Bauern, Handwerker und Volksschullehrer, später nicht

selten auch Unternehmer. Michael Hahn starb am 20. Juni 1819 im Alter von 61 Jahren und fand in Sindlingen seine letzte Ruhestätte. Nach seinem Tod entwickelte sich aus seiner Anhängerschaft eine geordnete Gemeinschaft. Heute ist, wie bei anderen pietistischen Gruppierungen auch, etwa den Herrnhutern oder den Pregizern die Mitgliederzahl bei den Hahn'schen seit Jahren rückläufig.

An 225 Orten, von Mannheim bis Friedrichshafen, mit Schwerpunkt Alt-württemberg finden weiterhin regelmäßig Versammlungen statt. Es gibt keine registrierten Mitglieder und keine bezahlten Prediger.

Unser heutiger Gast, ist der Vater von Michael Fritz, der seit 2001 Mitglied der Landessynode im Bezirk Ludwigsburg / Marbach ist und lange Jahre mit seiner Familie in Pflugfelden wohnte. Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag.

Der Treffpunkt beginnt um 14:30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Pflugfelden, Dorfstraße 23.

Wie immer wird Kaffee und Kuchen angeboten. Das Organisationsteam würde sich über Ihren Besuch sehr freuen. Der Eintritt ist frei!



Muttertagsbasteln am 10. Mai

Am Samstag **10. Mai 2014** findet wie in jedem Jahr von **14 bis 16 Uhr** wieder das **Muttertagsbasteln für Grundschüler im Gemeindehaus** statt.

Einladungen werden rechtzeitig über die Grundschule verteilt!